

VERACHTEN - VERZEIHEN - INSIDE THE GAP

Lecture, Performance und Workshop für Menschen in helfenden, sozialen und medizinischen Arbeitsfeldern sowie Interessierte. Die zweitägige Veranstaltung ist Teil der Fortbildungsreihe BIRD Dialog.

Organisation: BIRD e.V. – Berlin Institute for Research and Dialog

Thema

Asymmetrie gehört zu menschlichen Beziehungen. Menschen begegnen einander nie vollständig unter gleichen Voraussetzungen: Sie verfügen über unterschiedliche Macht, Abhängigkeiten, Ressourcen, Verletzlichkeiten und Möglichkeiten, sich zu schützen oder Gehör zu verschaffen. Eine Kränkung oder Verletzung ebenso wie Anerkennung oder Dankbarkeit kann eine bereits bestehende Asymmetrie verschärfen oder sichtbar machen. Der Wunsch Asymmetrien zu beseitigen ist allzumenschlich, aber die Frage, die aktuell drängender scheint: Wie können wir mit ihnen umgehen? Wie steht es gegenwärtig um die Fähigkeiten Ungleichheit, Ambivalenz und nicht vollständig auflösbare Schuldverhältnisse auszuhalten? Wir beobachten gerade dort, wo der Wunsch nach eindeutigen Hierarchien und Täter- und Opferpositionen besonders stark wird, sich auch die Schwierigkeit zeigt, mit diesen Uneindeutigkeiten umzugehen.

Zugleich ist festzuhalten: dort wo eine konkrete Verletzung stattgefunden hat, entsteht eine besondere Bindung. Die Tat lässt sich nicht rückgängig machen. Nach einer Verletzung bleibt häufig eine Lücke zurück: Vertrauen, Sicherheit, körperliche Unversehrtheit, eine Beziehung oder sogar ein Mensch können verloren gegangen sein. Diese Lücke lässt sich nicht mit dem ursprünglichen Zustand füllen. Was kann an ihre Stelle treten?

BIRD Dialog öffnet am 27. und 28.11.2026 wieder gruppenanalytische Räume, in denen Verunsicherungen und Ängste zur Sprache gebracht werden können. Diesmal mit dem Titel: Verachtung - Verzeihung: Inside the gap.

Was nehmen Teilnehmende mit? Für alle Interessierten und insbesondere für Menschen in helfenden, sozialen und medizinischen Arbeitsfeldern bietet BIRD Dialog eine theorie- und erfahrungsgeleitete Veranstaltung zur Reflexion der eigenen privaten und professionellen Rolle.

Die Veranstaltung möchte Räume für kontroverse, differente Perspektiven eröffnen, um einen gemeinsamen Umgang mit Enttäuschungen, Verletzungen und Unsicherheiten ohne einen Zwang zu Konsens zu ermöglichen und damit konflikthafte oder sprachlose Situationen verstehbar zu machen.

Dafür nutzen wir verschiedene dialogische und gruppenanalytische Formate. Teilnehmende sind ausdrücklich eingeladen, eigene Themen und Erfahrungen einzubringen.

Ablauf

Freitag, den 27.11.2026 – Opening Lecture um 19 Uhr

Ort:	Galerie Nord, Turmstr. 75, 10551 Berlin (galerienord.berlin)
18:30 Uhr	Ankommen und Begrüßung
19:00 Uhr	Lecture: „ INSIDE THE GAP “ von Sahap Eraslan & Berenice Romero Die Lecture wird auf Deutsch gehalten und ins Englische übersetzt. Performance: „ Visages du mépris “ Astrid Endruweit (Berlin)
19:45 Uhr	Fishbowl: Podiumsdiskussion mit wechselnden Teilnehmenden (auf Deutsch)
20:45 Uhr	Celebration bei Gesprächen, Getränken und Musik

Samstag, den 28.11.2026 – Workshop von 10 Uhr bis 18:00 Uhr

Vertiefung „Verachten - Verzeihen -- INSIDE THE GAP“ in verschiedenen Dialogformaten

Ort:	TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung, Müllerstraße 156a, 1. Hof, Aufgang 7, 13353 Berlin (transver-berlin.de)
9:30 Uhr	Ankommen
10:00 Uhr	Speeddating zu „Verachten & Verzeihen“ – Austausch in wechselnden Zweierkonstellationen
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	INSIDE THE GAP I: Offenes Gespräch aller Teilnehmenden in der moderierten Großgruppe
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	„Asymmetrische Situationen“ – Erfahrungsaustausch in supervidierten Kleingruppen
15:30 Uhr	Pause
16:00 Uhr	INSIDE THE GAP II: Großgruppe und Abschluss
17:00 Uhr	Abschlussplenum
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Vortragende & Gesprächsleiter:innen

Fares Albahra, Facharzt für Psychiatrie in Syrien, Assistenzarzt für Psychiatrie und Psychotherapie (TfP)

Dipl. Psych. Monika Englisch, Psychoanalytikerin (PA, TfP), Lehranalytikerin, Supervisorin

Dipl. Psych. Şahap Eraslan, Psychoanalytiker (PA, TfP), Lehranalytiker, Supervisor

Dipl. Psych. Sanja Hodžić, Psychoanalytikerin (PA, TfP)

Dr. med. Nadja Kassim, Neurologin, Psychiaterin, Psychotherapeutin (TfP)

Kathrin Klinkmüller, Pflegefachfrau

Prof. Dr. phil. Dipl. Psych. Ulrike Kluge, Psychoanalytikerin (PA, TfP), Gruppenanalytikerin

Dr. phil. Roxana Mahdavi, Psychoanalytikerin (PA, TfP), Lehrtherapeutin, Supervisorin

Dr. med. Berenice Romero, Psychiaterin, Psychoanalytikerin (PA, TfP)

M. Sc. Psych. Steffen Schödwel, Psychoanalytiker (PA, TfP), Gruppenanalytiker i.A. und Regionalwissenschaftler für Südostasien

Astrid Endruweit, Künstlerin (Schauspiel, Tanz, Regie) aus Berlin

Organisatorisches & Anmeldung

Lecture am Freitag, 27.11.2026

Der Besuch der Veranstaltung am Freitag ist kostenfrei und bedarf keiner Anmeldung.

Workshop am Samstag, 28.11.2026:

Die Teilnahme am Workshop am Samstag ist nur nach vorheriger Anmeldung per Mail an bird.dialog@b-i-r-d.de bis zum 15.11.2026 möglich.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Die Teilnahmegebühr für den Workshop liegt bei 90€ bzw. bei 70€ für Auszubildende, Studierende, Bürgergeldempfänger:innen, Rentner:innen u.ä.

Nach Zahlungseingang wird Ihre Teilnahme verbindlich bestätigt. Bitte überweisen sie die Teilnahmegebühr auf das Konto:

BIRD. e.V.:

Deutsche Skatbank

IBAN: DE54 8306 5408 0005 4062 42

BIC: GENODEF1SLR

Bei einer Stornierung nach dem 15.11.2026 ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht mehr möglich.

Die Lecture wird mit 2 und der Workshop mit 9 Fortbildungspunkten von der Berliner Ärztekammer zertifiziert.

Für Rückfragen stehen wir gern unter bird.dialog@b-i-r-d.de zur Verfügung.

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier (dialog.b-i-r-d.de)

und auf unserer Vereinsseite (b-i-r-d.de).

